

1. Historie des gemeindepädagogischen Dienstes in der EKD¹

▪ Bestandsaufnahme Anfang der 1970er Jahre (westdeutsche Landeskirchen):

- rund 3.300 Mitarbeitende in den Arbeitsfeldern des heutigen gem.-päd. Dienstes
- ca. 700 freie Stellen insgesamt

daraus folgt: ca. 4.000 Stellen in gem.-päd. Arbeitsfeldern

▪ Bestandsaufnahme im Jahr 2000:

- rund 4.000 gem.-päd. Mitarbeitende in den westdeutschen Landeskirchen
(plus ungefähr 2.000 Mitarbeitende in den ostdeutschen Landeskirchen)

daraus folgt: der Bestand von rund 4.000 gem.-päd. Stellen in den westdeutschen Landeskirchen stagnierte in den letzten Jahrzehnten; d.h. faktisch hat sich die Stellenanzahl nicht verändert

▪ Vergleich mit der Entwicklung in anderen Berufen:

- Die Zahl in allen „Sozial- und Erziehungsberufen“ verdreifachte sich zwischen 1970 und 1997 von knapp 700.000 auf 2,1 Mio.
- Im gleichen Zeitraum verfünffachte sich die Stellenzahl der „Sozialberufe im engeren Sinne“ von 155.000 auf 816.000 Stellen.
- Die Zahl der aktiven Pfarrer/innen verdoppelte sich nahezu zwischen 1970 (11.000 Pfarrer/innen) und 1999 (20.000 Pfarrer/innen) in Westdeutschland.

▪ Zusammengefaßt heißt dies:

Im Verhältnis gesehen:

1970: 3 Pfarrstellen pro 1 gem.-päd. Stelle

1999: 5 Pfarrstellen pro 1 gem.-päd. Stelle

➔ Faktisch ist das ein relativer Rückgang der Stellen in den gem.-päd. Arbeitsfeldern

¹ Vgl. Dr. Nicole Piroth, Gemeindepädagogische Möglichkeitsräume biographischen Lernens, Eine empirische Studie zur Rolle der Gemeindepädagogik im Lebenslauf, Münster 2004

2. Kürzungen des gemeindepädagogischen Dienstes in der EKHN

Beschlüsse der 16. Tagung der Achten Kirchensynode der EKHN; 02. Dez. 1997

▪ **Prüfauftrag 2: Evangelische Fachhochschule Darmstadt**

„Die Evangelische Fachhochschule Darmstadt wird weitergeführt. Der grundständige Studiengang Religionspädagogik wird eingestellt. Um sicherzustellen, dass der gemeindepädagogische Dienst auch in Zukunft qualifiziert besetzt werden kann, wird die Evangelische Fachhochschule beauftragt, entsprechende Zusatzqualifikationen zu entwickeln und anzubieten.“

▪ **Prüfauftrag 7: Gemeindepädagogischer Dienst**

„Von den derzeit durch die EKHN finanzierten 292 Vollstellen des Gemeindepädagogischen Dienstes sollen 234 Vollstellen erhalten bleiben. Die relevanten Personalkosten in Höhe von 24,2 Mio. DM werden damit um 4,8 Mio. DM (20%) gesenkt. Die Verteilung erfolgt nach einem Grundmodell zur Erarbeitung eines Soll-Stellenplans.“

der Soll-Stellenplan sieht eine Verteilung der 234 Stellen auf die Dekanate vor mit einem Schlüssel von 1 gem.-päd. Stelle pro 11.000 Gemeindeglieder

Beschlüsse der 14. Tagung der Neunten Kirchensynode der EKHN; 20. Dez. 2003

„Zum Thema EKHN-Finzen – Projekte zum Abbau des strukturellen Haushaltsdefizits und zur Reduzierung des Investitionsvolumens (Drucksache Nr. 65/03) werden nachstehen Beschlüsse an die Kirchenleitung überwiesen:

Zu B I.2. Linearer Abbau von Gemeindepädagogen- und Kirchenmusikerstellen:
Die Zielsetzung Ziffer 2.1 der Kirchenleitung wird gestrichen und wie folgt geändert:
Die Kirchenleitung wird beauftragt, unverzüglich ein Zukunftskonzept zu Aufgaben und Bedeutung sowie personeller Ausstattung der Arbeitsbereiche Gemeindepädagogik ... , insbesondere in Bezug auf den Stellenpool der Dekanate vorzulegen.“

Beschlüsse der 15. Tagung der Neunten Kirchensynode der EKHN; Februar 2004

„Der Sollstellenplan des Gemeindepädagogischen Dienstes (234 Stellen) wird um 5%, das entspricht 11,7 Stellen, im Bereich der Poolstellen gekürzt.“

Beschlüsse Kirchenleitung der EKHN, 27.05.2004

Die Kirchenleitung beschließt eine 5%ige Kürzung des Rahmenplanes Gemeindepädagogischer Dienst um 11,7 Stellen.

1. Vorsitzender: Marko Schäfer; Freiligrathstr. 17, 64285 Darmstadt, Tel.: 06151/272924
2. Vorsitzende: Simone Reinisch, Jungfernstr. 32, 64291 Darmstadt, Tel. 06151/152775
Schriftführerin: Nikola Beth, Schuknechtstr. 63, 64289 Darmstadt, Tel. 06151/712869

**Geschäftsführung: Barbara Schmidt, Auf der Gans 18, 55268 Nieder-Olm, Tel: 06136-754437
Fax: 01212-524162407; Email: ivgm@gmx.de**